

SWR2 Zeitwort

20.09.1946:

In Cannes beginnt das erste Festival du Film

Von Herbert Spaich

Sendung: 20.09.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2017

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 Zeitwort können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

Musik:

Autor:

Aus Protest gegen die Präsentation und Auszeichnung des deutschen Propagandafilms "Triumph des Willens" verließen die meisten Delegierten 1935 die Filmfestspiele von Venedig. Diktator Benito Mussolini hatte das Festival drei Jahre vorher mit der Absicht auf dem Lido gegründet, um in erster Linie dem italienischen Film ein internationales Forum zu geben. Die Festival-Idee als solche hatte allgemeine Zustimmung gefunden. Die Filmproduktion war im Laufe der Zeit immer teurer geworden und benötigte zur Refinanzierung ein internationales Forum.

Musik:

Autor:

Bereits einen Tag nach dem Eklat in Venedig, regte der damalige französische Bildungs- und Kulturminister Jean Zay eine Gegenveranstaltung an. Natürlich in Frankreich. Er schlug Biarritz als Ort des neuen Festivals vor. Doch da preschte ein kleines Seebad an der Cote d'Azur vor, dass endlich aus dem Schatten von Nizza und Monte Carlo treten wollte: Cannes. Die französische Regierung ließ sich überzeugen. Ein prächtiges Palais du Festival wurde direkt am Meer gebaut, die Durchgangsstraße Croisette in eine repräsentative Palmenallee verwandelt und zum ersten "Festival de Cannes" eingeladen. Auftakt am 3. September 1939 mit einer der teuersten Hollywood-Produktion der Zeit "The Wizzard of Oz".

Musik:

Autor:

Neben dem Kinderstar Judy Garland, standen Mae West, Gary Cooper und Charles Laughton auf der Gästeliste. Doch dann kommt der 1. September 1939: Krieg! Das Festival de Cannes wird abgesagt, die bereits angereisten Stars auf dem schnellsten Weg nach Hause gebracht.

Musik:

Autor:

Mit einem Plakat in heiteren Pastellfarben wird im Spätsommer 1946 in einem zweiten Anlauf an die Cote d'Azur eingeladen: Das erste „Festival de Cannes“ beginnt am 20. September und dauerte bis 5. Oktober. Gleich elf Mal vergibt eine internationale Jury den „Grand Prix International de Festival“. Zu den Preisträgern gehörten Billy Wilder und Roberto Rossellini ebenso wie der Schweizer Filmemacher Leopold Lindberg. Bereits ein Jahr später stellte sich allerdings heraus, das Glamour und Schick viel Geld kosten. Nachdem die Filmfestspiel aus finanziellen Gründen mehrfach ausfallen mussten, konsolidierte sich das „Festival de Cannes“ erst 1955 zu seiner heutigen Bedeutung.

Musik:

Autor:

Unter Vorsitz von Marcel Pagnol wird anstatt des „Grand Prix“ erstmals eine „Goldene Palme“ verliehen: an das amerikanische Melodram „Marty“. Die Trophäe – ein goldenes Palmenblatt auf einem Block von Bergkristall – stellt der Schweizer Juwelier Chopard zur Verfügung. Sie hat einen Materialwert von 25.000 Euro. Glamour hält bis heute jedes Jahr im Mai Einzug in Cannes. Den konnten selbst die Mai-Unruhen von 1968 nur temporär aus der Fassung bringen. Dazu gehört auch, dass es beim Festival de Cannes weniger um Kunst als um Kommerz geht. Trotzdem in dieser Mischung ist es eine einzigartig faszinierende Veranstaltung.